

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 21.

Montag den 21. Januar.

1856.

Stadttheater.

Zu Ehren Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie von Sachsen, welche zu dieser Vorstellung im Theater erwartet wurden, gab man am 19. Januar das bekannte und beliebte Schauspiel der hohen Dichterin „Der Landwirth.“ Dem Stücke ging ein von Theodor Apel gedichteter, von Fräulein Francke mit viel Wärme und Schwung gesprochener Prolog voraus. Es ist dieser, in der äußern Gestalt und im Inhalt bedeutend mehr als ein gewöhnliches Gelegenheitsgedicht gebender Prolog in Form einer Anrede an die gefeierte Prinzessin gehalten; da jedoch die hohe Dame leider nicht erschienen war, mußte nothwendig das Gedicht der gewählten äußeren Form wegen beim Vortrage etwas von der beabsichtigten und gut berechneten Wirkung verlieren. Daß der Prolog demungeachtet allgemein ansprach, gereicht dem Dichter nur zur Ehre. Das Schauspiel selbst ward sehr brav gegeben; die Hauptrolle fand in Herrn v. Dhegraven einen würdigen Vertreter, der den von der Dichterin gezeichneten Charakter mit richtigem Verständniß aufgefaßt und sehr sorgsam ausgearbeitet hatte. Nicht minder als die Hauptrolle waren die anderen größeren Partien des Stückes durch Fräulein Berg (Marie), Herrn Ladday (von Thürmer), Herrn Stürmer (Graf von Leistenfeld) und Herrn Böckel (Eouard) trefflich besetzt, wie auch von den Repräsentanten der kleineren Partien des Fräulein Huber (Beate) und des Herrn Saalbach (Grün) mit besonderer Anerkennung zu gedenken ist.

Ferdinand Gleich.

Ein Wort über Steinkohlenunternehmungen.

Ein Artikel in der deutschen allgemeinen Zeitung vom 16. Januar aus Zwickau vom 13. dess. M. warnt vor Betheiligung an Kohlenunternehmungen durch die unerwiesene Behauptung, daß Steinkohlenunternehmungen nie hohe Dividenden abwerfen können. Dies kommt aus Zwickau, wo die Bürger-Gewerkschaft, s. Z. Scheffelverein, auf Scheffelscheine, bei denen 64 Thlr. eingezahlt sind, 28 Thlr. der erzgebirgische Verein 14 Thlr. auf 100 Thlr. Actien giebt! Einsender dieses ist bei einem Kohlenvereine betheiligt, und die jahrelangen Erfahrungen bei diesem immer mehr aufblühenden Unternehmen haben andere Ansichten in ihm hervorgebracht, als in jenem unbetheiligten Correspondenten. Die Berechnung ist eine so einfache, daß man sie den Lesern dieses Blattes wohl zumuthen kann. Halten wir uns an ein Beispiel, zu dessen Bestätigung gerichtliche Erhebungen beigebracht werden könnten. Ein Kohlenareal von 72 Scheffel à 150 □ Ruthen Umfang, auf welchem zwei Flöße von zusammen 11 Ellen Mächtigkeit und eines zu 18 Zoll erschlossen wurde und welches Hoffnung auf ein noch mächtigeres Flöz von 9—10 Ellen giebt, ist von den verpflichteten Personen zu 990 Tausend Thaler Werth nach dem niedrigsten Reingewinne gewürdet worden. Dieser ist pr. Karren zu 10 Mgr. anzunehmen; es würden demnach 2,970,000 Karren zu fördern sein (wozu jedoch der bei jeder Werthsberechnung von Steinkohlenflößen zu veranschlagende Abgang kommt). Man fördert im Jahre mit Einem Schachte 150,000 bis 180,000 Karren, so daß ein Reingewinn von 50 bis 60 tausend Thalern erzielt wird. Der Preis des Feldes ist noch nicht 25,000 Thlr. gewesen, der Schacht kostete 45,000 Thlr. mit Gebäude und Maschine; man

nehme aber 100,000 Thlr. für Erwerb des Feldes, Schachtabteufen und Betriebskosten an, so bliebe bei 50,000 Thlr. Reingewinn eine Dividende für 1000 Actien zu 100 Thlr. im Betrage von 50%. Diese freilich vermindert sich durch die Nothwendigkeit von Bauten, Anlegen von Betriebsstrecken, durch Unfälle und namentlich dadurch, daß das Abteufen des Schachtes gegen 4 Jahre dauert, und noch 1 bis 2 Jahre hingehen, ehe der volle Betrieb eintritt; aber wenn auch nur 25% verbleiben, ist dies nicht eine hohe Dividende? Wir sehen uns um so mehr veranlaßt, den Correspondenzartikel zu widerlegen, als die neuern Unternehmungen, namentlich des neuesten Erzbach-Leipziger Vereins auf diese richtigen, durch die Erfahrung festgestellten Berechnungen begründet sind. — h —

Meteorologische Beobachtungen.

vom 13. bis 19. Januar 1856.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
13. 8	28, 3	6, 3	0, 4	64, 2	NW	neblig.
10	4, 0	2, 5	0, 9	60, 4	NW	Sonnenschein.
10	4, 6	6, 1	0, 8	63, 7	NW	matt gestirnt.
14. 8	3, 9	7, 2	0, 6	62, 0	SSW	leichte Wolkchen.
2	2, 2	2, 8	1, 1	57, 1	SSW	Sonnenschein.
10	0, 2	5, 7	0, 8	64, 0	0	gestirnt.
15. 8	27, 9	6, 2	0, 9	60, 4	0	leichte Wolkchen.
2	9, 2	0, 6	1, 5	55, 0	S	Sonnenschein.
10	9, 0	0, 4	0, 9	57, 6	SSW	bewölkt.
16. 8	9, 0	1, 4	1, 0	63, 0	SW	gewölkt, windig.
2	8, 0	4, 0	1, 1	62, 0	SW	Sonnenschein, windig.
10	8, 4	2, 4	0, 6	63, 6	WSW	gewölkt, windig.
17. 8	9, 3	2, 1	0, 8	63, 0	W	gewölkt, neblig.
2	8, 7	3, 6	1, 2	61, 0	SW	gewölkt, windig.
10	8, 2	1, 5	0, 7	63, 8	SW	gestirnt.
18. 8	7, 0	3, 5	0, 9	63, 5	SW	bewölkt, neblig.
2	6, 4	6, 2	1, 2	63, 0	SW	bewölkt.
10	6, 0	5, 0	1, 0	63, 0	SW	bewölkt.
19. 8	6, 2	4, 3	0, 8	64, 0	SSW	gewölkt.
2	5, 1	7, 3	1, 4	60, 0	SSW	Sonnenschein, m. tt.
10	4, 6	3, 2	1, 2	61, 0	SSW	Stern eineln.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin etc. und von dort, A. über Götzen: A b f. 1) Morgs. 6 U.; 2) Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — A n k. a) Nachm. 12¹/₂ U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. (Morgs. ab. Bahnhof). B. über Rödterau: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2¹/₂ U. — A n k. a) Nachm. 1¹/₂ U.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9¹/₄ U. [Dresdner Bahnhof].

- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: **Abf.**
 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8¹/₂ U.,
 Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2¹/₂ U.;
 4) Abds. 5¹/₂ U.; 5) Nachts 10¹/₂ U., Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs.
 6¹/₂ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1¹/₂ U.; d) Abds. 5¹/₂ U.;
 e) Abds. 9¹/₂ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, **A.** über Halle: **Abf.**
 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Ubernachten in Gunter-
 hausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs. 7¹/₂ U.;
 b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5¹/₂ U.; d) Abds. 9¹/₂ U.
 [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hof: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs.
 7¹/₂ U., Gilzug, 3) Nachm. 3¹/₂ U. (mit 6¹/₂ St. Ubernachten in
 Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Anf.** a) Abds. 8 U.
 5 M.; b) Nachts 11¹/₂ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort: **Abf.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs.
 7¹/₂ U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3¹/₂ U.; 5) Abds.
 6¹/₂ U. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm.
 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.;
 e) Nachts 11¹/₂ U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg u. und von dort: **Abf.** 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.;
 2) Mrgs. 7¹/₂ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen,
 Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6¹/₂ U.
 (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs.
 7¹/₂ U. (aus Götthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12¹/₂ U.;
 d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9¹/₂ U. [Magdeb. Bahnhof].

Stadttheater. 86. Abonnementsvorstellung.
Das Donauweibchen.

(Zweiter Theil.)
 (Regie: Herr Behr.)
 Personen:

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Wenzel.
Bertha, seine Gemahlin	Fräul. Bartelmann.
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Stürmer.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Behr.
Kaspar Larifari, Beckmeister zu Waldsee	Herr Vollmann.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwigs Burg	Herr Schneider.
Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Gide.
Ritter Allwart von Kaufingen	Herr Niebig.
Ritter Hans von Bieberach	Herr Strenz.
Junker Bodo von Friednig	Herr v. Othegraven.
Fräulein Hedwig von Lindenhof	Fräul. Franke.
Bruno, Hedwigs Burgveigt	Herr Saalbach.
Hulda, das Donauweibchen, als: altes Mütter- chen, Zauberin, alter Mann, Müllermädchen, Fischerwädchen, Wirtbin, Wallfahrerin, Bauer- junge, Eremit, Nixenkönigin	Frau Bachmann. Maria Mathes. Fräul. Kolburg. Fräul. Solberg. Fräul. Müller.
Lilli	
Erinde	
Lindane	
Cliffa	
Ein kleiner Knabe. — Nixen. Ritter. Meißige. Knechte. Purgleute. Geister. Pagoden. Ungeheuer.	

Der Text der Gesänge ist an ter Cassé für 2¹/₂ Ngr. zu haben.

Das dritte Abonnement-Quartett findet
Dienstag den 27. Januar 1856
statt. Die Concertdirection.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elie.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Das optische Institut** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Operngucker in großer Auswahl.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Koblstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
- B. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

- Erste und älteste Glace-Handschuh-Wäscherei und Färberei** von **L. Pönitz**, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Dupend 20 Ngr.
- M. Müller**, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kan-daren, Steigbügel u. m., Galoschfedern, Schlittschuhbeschläge u. m.
- Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.
- Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinastückarbeit.
- S. Meyer**, Sporermeister, früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporerarbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschläge u. m.
- Neubles** neuester Façon im Neubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
- Neubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.
- Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Sadern und Papierpähne.
- Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
- Carl Kunze's** Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros und en detail, Sporergäßchen Nr. 6.

Bekanntmachung.

Eine am 10. d. Mts. hier verhaftete Taschendiebin ist unter Anderm geständig, folgende Diebstähle hier verübt zu haben:

- 1) am Nachmittage des 1. d. Mts. einer Dame, auf hiesigem Marktplatz an einer Spielwaarenbude, ein **Portemonnaie**, in Form eines Säckchens, von grauem Leder, mit 20 \mathcal{M} .
- 2) am 3. d. Mts. einem Manne an dem Stande eines Samenhändlers in der Petersstraße eine **Brieftasche** von rothem Leder mit 13 \mathcal{M} in Cassenbills und verschiedenen Papieren,
- 3) am Abende des 10. d. Mts. vor dem Eingange in das Stadttheater einer Frauensperson ein von braunem geferbtem Leder gefertigtes, mit Stahlbügel versehenes **Portemonnaie**, welches 27 \mathcal{M} 7 \mathcal{S} , ein Päckchen Nähadeln und einige Haarnadeln enthalten,
- 4) an demselben Abende und an derselben Stelle einer anderen Frauensperson
 - a) ein von schwarzem Leder gefertigtes, mit einem Kranze und einer Figur verziertes **Portemonnaie**, welches 20 \mathcal{M} und 2 Eisenbahn-Fahrbillets nach Wurzen enthalten,
 - b) einen grauen **Zwirnbeutel** mit Ringen zum Schieben, in welchem sich angeblich 1 \mathcal{M} befunden,
 - c) ein weißes, **J. A. S.** gezeichnetes **Taschentuch**.

Sie giebt ferner an, die sub 1. und 4a. verzeichneten Portemonnaies, so wie die sub 2. erwähnte Brieftasche mit Papieren, nach Zurückbehaltung des darin befindlich gewesenem Geldes, weggeworfen zu haben.

Wie wir daher alle Diejenigen, denen die oben bezeichneten Gegenstände entwendet worden sind, ersuchen, sich schleunigst bei uns zu melden, so fordern wir die Auffinder oder dormaligen Inhaber der weggeworfenen Gegenstände zu sofortiger Abgabe derselben an uns auf. **Kosten werden den sich meldenden Eigenthümern nicht angeschlossen werden.**

Leipzig, den 19. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzwelly, Act.

Substantionspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Amalien Wilhelmnen verehel. Weuther zugehörige, unter Nr. 127 des Brandcatasters hieselbst gelegene und Kol. 5 im Grund- und Hypothekenbuche für Stötteritz untern Theils eingetragene Hausgrundstück nebst Zubehör, welches, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf

2847 Thlr. 10 Ngr. — \mathcal{M} .

ortsgerichtlich gewürdet worden ist,

den 18. Februar 1856

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden.

Zahlungsfähige Kauflehaber werden daher hiermit geladen, an gebachtem Tage des Vormittags 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und sodann gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden wird.

Die nähere Beschaffenheit dieses Hausgrundstücks, so wie die darauf haftenden Oblasten sind aus der im Schulze'schen Gasthose allhier angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Stöckeris untern Theils, am 13 Decbr. 1855.

Perri. Weise'sche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, S. B.

Auction.

Morgen, Dienstag den 22. d. M., Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, soll eine elegante

Damenmasfengarderobe,

bestehend in einigen 40 Stück Charakteranzügen, Dominos, Fledermäusen ic., in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 48, notariell versteigert werden.

Etwas für die Maskenbälle!

Die geehrte Damenwelt wird auf die nächsten Dienstag den 22. d. M. in Auerbachs Hof zum Auction kommenden

Damenmasken

aufmerksam gemacht. Es ist eine der reichhaltigsten und nobelsten Garderoben und dürfte mancher Anzug nicht höher zu kaufen kommen, als er sonst zu leihen kostet.

Modernes Gesammtgymnasium.

Die Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler findet von jetzt an bis acht Tage nach Ostern in unbeschränkter Maße statt; dagegen muß ich mir für die

Höhere Töchterschule

und die

Elementarschule

wegen zur Zeit noch beschränkter Räumlichkeit die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen schon jetzt ausbitten, Peterskirchhof, Hirsch 2 Treppen früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
Dr. C. J. Hanschild,
Director.

Concess. Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

für Kinder gebildeter Aeltern, am obern Park, roth. Collegium.

Die geehrten Aeltern, welche gesonnen sind ihre Kinder zu Ostern obiger Anstalt anzuvertrauen, werden ersucht, dem Unterzeichneten nöthiger Anordnung wegen bald, wo möglich im Laufe dieser Woche, gefällige Anzeige zu machen. Zu treffen Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. **Cubens, Dir.**

Englischen Unterricht

ertheilt **D. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schiebe**.
Local Katharinenstraße Nr. 25.

In **Bernhards Antiquarium** (Reichsstraße, Amtmanns Hof) ist für 5 Ngr. zu haben: **Das Leben der Todten**.
Nachstück von **Roussau**.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen werden schnell gefertigt. **A. Müller**, Arzt, Petersst. 17.

Glacé-Handschuhe werden schnell und schön gewaschen und in kurzer Zeit wie neu hergestellt. **H. Fleischergasse** Nr. 6, rother Krebs im Hofe 2 Treppen.

Alle feine **Näh-** und **Stopferei** nach Muster, so wie echte **Spigen** und **Stickerie** zum Umnähen wird angenommen. **kleine Fleischergasse** Nr. 4, 1. Etage.

Vulcanisirte Gutta-Percha-Sohlen, die nicht rutschen, mache auf jedes Schuhwerk **A. Sangloff**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Gummischuhe gefertigt, so wie jede **Reparatur** billig **A. Sangloff**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Elegante Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen bei **F. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32, 3. Et.

Elegante Masken-Costüme für Damen und Herren, so wie Dominos und Fledermäuse, Hüthen und Barets in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen **C. Haussmann**, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 9.

Hermann Semmler, Schneidermeister,

Brühl Nr. 67, 3 Treppen, empfiehlt sein Lager neuester und geschmackvoller **Herren- und Damen-Costüme** in größter Auswahl.

Neue und elegante Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 Ngr. an verliehen **Brühl Nr. 16, 3 Treppen. P. Böttner.**

Masken-Costüme, so wie ganz neue Dominos und Fledermäuse werden verliehen von 7 1/2 Ngr. an **Kosplatz, gold. Brezel 2 Tr.**

Masken-Anzüge

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen **Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.**

Elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht billigst **Louis Willsenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Neue elegante Dominos, wie auch **Barets** für Herren und Damen sind zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mode-Magazin.**

Elegante Masken-Anzüge, Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten und eine große Auswahl **Charakter-Anzüge** sind billig zu verleihen **Hotel de Bologne, Gewölbe 119.**

Neue Damenanzüge, auffallend billig, und **Fledermäuse** zu 5 Ngr. zu verleihen **Brühl Nr. 81, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Herren-Dominos und **Kutten**, neu, elegant und billig, werden verliehen **Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.**

Elegante Damenmaskenanzüge und Fledermäuse,

letztere in weiß, grau und schwarz, werden billigst verliehen **Frankfurter Straße (goldne Sonne) 2 Treppen hoch.**

Masken-Anzüge, über 100 der schönsten Anzüge aus wie auch **Waffen, Epaulettes** ic. Besonders mache ich auf alt-französische **Costüme** mit prachtvoller **Stickerie** aufmerksam. Zu verleihen (großes **Joachimsthal**) **Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes **Masken-Lager**

zu den billigsten Preisen **Otto Schwarz**,
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Fortsetzend empfiehlt in modernen **Herrenstiefeln** und feinen **Ballstiefeletten** **vorräthig**

August Stickel,
Neumarkt, Marie Nr. 42.

Echte Pariser Herrenhüte **feinster Qualität** mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Mit Kaufloosen dritter Classe 49ster Lotterie, Ziehung
Montag den 4. Februar, empfiehlt sich
August Kind, Hotel de Saxe.

Gesichts-Masken

von **Carton, Wachs, Atlas, Sammet** und **Draht** empfiehlt bei ungewöhnlich grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit
in Schachteln à 6 Ngr. Hofapotheke zum weissen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh
in Gläsern à 2 1/2 und à 5 Ngr. Hofapotheke zum weissen Adler.

Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weissen Adler.

Conservationsbrillen für diejenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, Sticken, besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 Ngr., dergleichen Vornetten 20 Ngr. bis 1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr., im optischen Institut von
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Briefpapier

mit Firmastempel liefern das einfache Ries von 2 Thlr. an — ohne besondere Berechnung für den Stempel —
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Außer meinem

Maculatur-Paper,

welches jetzt insbesondere schöne große Formate enthält, empfehle ich **Wachs-Papier** in verschiedenen Größen zum Fabrikpreise, sowohl in ganzen Stücken als ellenweise. **F. V. Schöne.**

Wollene Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen verkauft zu Fabrikpreisen und zwar von Einem Thaler an

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Ball-Cravatten

à Stück 3 Ngr. bis 20 Ngr.

empfehlen **Gebrüder Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Amerik. Patent-Gummischeue,

Prima-Qualität, für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt in grösster Auswahl billigst

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Neueste von Ball-Cravatten, Ball-
handschuhen, so wie eine große Auswahl
Gesichtsmasken empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Teppiche, Fußdeckenzuge und Meublesplüsch,

Reisdecken, Tischdecken, wollene Schlaf- u. Pferde-
decken, Cocosmatten, Strohmatte u. Fußabstreicher,
gemalte Fenster-Kouleang u. Klingelzüge, Damen-
taschen und Reisefäcke aller Art empfiehlt das Teppichlager
von **Philipp Batz, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.**

Pflaumenmus, sehr süß, à Pfd. 22 Pf., bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Jaconet und Mousselinet.

Unter mehreren neu erhaltenen, wohlfeilen Waaren befindet sich eine Partie franz. **Jaconet** und **Mousselinet** zu dem so billigen Preis à Elle 3 Ngr. 1/4 breit, echtfarbig, Mehrzahl einfache geschmackvolle Muster, welche sich sowohl zu Ball- als auch zu Sommerkleidern eignen, und die empfiehlt ergebenst

Carl Teuscher,

Dresdner Straße der Post vis à vis.

Patent. Palm-Oel-Kerzen,

sparsam und schön hell brennend, à Pack 8 Ngr. empfiehlt

Albert Anders,

Grimma'sche Straße Nr. 6.

Alizarintinte

das Glas 1 1/2, 2, 3 und 7 1/2 Ngr.

f. orientalischen Räucherbalsam das Glas 2 1/2 u. 5 Ngr. empfiehlt **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Ausgezeichnet feinstes Strickgarn und Watte wird verkauft Tauchaer Straße Nr. 5 Hintergebäude nur 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein neuerbautes Haus mit Garten, eine Stunde von Leipzig gelegen, passend für einen Bäcker oder Fleischer. Zu erfragen bei **E. D. Schreiber, Gerberstraße Nr. 38, eine Treppe links.**

Eine sehr gut gelegene **Restauration des Badeortes Elster** im Voigtlande mit **Realgerechtigkeit**, schönen Gebäuden, namentlich großem Speise- und Concertsaal, und einer Fläche Landes, ist der Unterzeichnete gegen eine Anzahlung von 2000 Thln. sofort zu verkaufen beauftragt.

Schriftliche Anfragen werden franco erbeten.

Dresden, den 18. Januar 1856.

Adv. Ottomar Schmidt,
Amalienstraße Nr. 4.

3 gute **Divans**, 2 davon noch fast neu, höchst elegant, so wie 1 Mahagoni-Secretair, 1 dergl. Waschtisch, 1 Sophaspiegel, eine goldene Uhr u. Kette werden verkauft **Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.**

Eine Strohhutmaschinerie, compact und in sehr gutem Zustande, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man **Barfußgäßchen Nr. 4.**

Eine gute Drechselbank ist billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz **Halle'sche Straße Nr. 8 bei Sebling.**

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Sopha Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Etage links.

Ein Gebett rothe Federbetten und auch einige Stücke sind billig zu verkaufen große **Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein Kanonenofen und ein kleiner Blech-
ofen, ein Schraubstock, **Schloßgasse Nr. 10 im Hofe.**

Zu verkaufen ist ein zahmer, sanft singender Canarienvogel (Stieglitz-Bastard) **Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Tr. rechts.**



Palmenzweige



von seltener Schönheit u. billigsten Preisen

bei

J. C. Nebfeld

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Von heute an verkaufe ich gute Zwickauer Steinkohlen, scheffel-, viertel- und meßenweise.

Ed. Schreiber, Holzhändler,
Gerberstraße Nr. 38, Stadt Braunschweig.

Londres Celebrada

in sehr schöner Qualität, 1000 Stück in $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{10}$ Kisten 12 fl
— 25 Stück 10 fl . — empfehlen

G. C. Marx & Comp., Brühl 89.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa ver-
kauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 fl zu Cardinal verkauft
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Sehr guten Rum

à $7\frac{1}{2}$ und 10 fl pr. Flasche, 16 fl und 20 fl pr. Eimer, ver-
kauft **Carl Flemming**, Brühl.

ff. 90% Tr. ger. Sprit,

nicht von Rüben, verkauft ebenfalls à 8 fl pr. Kanne
Carl Flemming.

Alle Sorten dopp. und einf. Branntweine, Liqueure etc.

verkaufe ich von einer Kanne an zu den billigsten Eimerpreisen.
Carl Flemming, Brühl.

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack, so wie täglich frisch gebrannt,
à 8, 9, 10, 11 u. 12 fl , empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Starke Brenn-Spiritus pr. Kanne 72 fl , $4\frac{1}{2}$ K. für 1 fl ,
Besten 90% Sprit pr. Kanne 80 fl , 4 K. für 1 fl ,
reinen Nordhäuser Kornbranntw., noch alter, pr. K. 60, 70, 80 fl ,
Kornbranntw., nach Stärke, pr. K. 36—40 fl , im Eimer billiger.

Die Destillation von **F. V. Schöne**,
Post- und Querstraßen-Ecke.

Wallnüsse,

vollkernig und wohlschmeckend, bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Französische Katharinen = Pflaumen

in mehreren Sorten, auch türkische und Thüringer, und
starkes süßes Pflaumenmus bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische bairische Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgestochen, bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Echten braunen Java-Kaffee

von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt à 9 fl das fl (zum alten
Preis) **Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Bestes feinschmeckendes Schweinefett

pr. Pfund 80 fl , im Centner und Gebinden niedriger verkauft
und empfiehlt **F. V. Schöne**.



50 Paar starke fette böhmische Fasanen,
sehr billig, 3 Thlr. das Paar, so wie frischen
See-Dorsch, wilde Enten, wilde Gänse,
echte Frankfurter Würstel bei **Theodor Schwennicke**.

Frische Whitstaber u. Natives-Mustern,
frische See = Zungen,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
Frankfurt a M. Bratwürste
erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Einkauf von Uhren,

Gold- und Silbersachen, Treffen, Alterthümern etc., auch Leih-
hauscheine über dergl. zu hohen Preisen bei
Ferd. Schulze, Halle'sche Str. 3, 2 Treppen.

Getragene Herren-Kleidungsstücke werden zu kaufen
gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Zu kaufen gesucht werden zwei Kochmaschinen Katharinen-
straße Nr. 20 im Keller.

Eine 4% erste Hypothek von 300 Thlr. wird
verkauft. Nähere Anfragen unter der Chiffre
L. D. poste restante Leipzig.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Professionist, welcher sich in der Nähe
Leipzigs etabliren will, sucht eine Ehegattin, welche eine gute
Birthin ist und 500—600 Thlr. Vermögen hat. Derselbe ist
von gutem Charakter und kann zwei gangbare Geschäfte betreiben.
Geehrte Damen, welche gesonnen sein mögen auf dieses Gesuch zu
achten, belieben ihre wertheste Adresse unter K. A. H 14. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sommis-Gesuch.

Ein junger Mann von 20 bis 24 Jahren, welcher im Aus-
schnittwaaren-Geschäft gelernt hat, ein gewandter Verkäufer ist
und gut schreiben und rechnen kann, wird für ein hiesiges Engros-
Geschäft pr. 1. Februar gesucht. Offerten werden in der Ros-
berg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum, an-
genommen.

Mehrere tüchtige Cigarrenarbeiter finden sofort dauernde
Beschäftigung bei
Zwickau. **Tittel & Haymann.**

Gesucht wird ein guter Meublespolirer Wasserkunst
Nr. 12, 1 Treppe.

Unter den vielen Bewerbern haben wir noch keinen passenden,
besonders gut empfohlenen Burschen von ca. 18 Jahren heraus-
gefunden, daher dieser Posten den 1. Februar noch zu besetzen ist.
G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Gesucht wird baldigst ein mit guten Zeugnissen versehener
Laufbursche, der sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, Peters-
straße Nr. 42, 1. Etage.

Für ein auswärtiges Schnittwaaren-Geschäft wird auf Ostern
ein mit den nöthigen Schulkenntnissen verseher junger Mann als
Lehrling gesucht; nähere Auskunft wird Herr Emil Frißche
(Amtmanns Hof) die Güte haben zu ertheilen.

Ein junger, mit dem Branntweingeschäft und Bereitung der
gewöhnlichen Liqueure vertrauter Mann, der im Besitz von 200 Thlr.
baar ist und sofort eintreten kann, findet bei 4 Thlr. Wochen-
gehalt auswärts Beschäftigung.

Zu melden im Destillationsgeschäft von Herrn Kohlmann,
Petersstraße Nr. 29, neben dem goldnen Hirsch.

Gesucht wird ein unverheiratheter Gärtner, nicht zu jung.
Das Nähere bei Herrn Rohland, Querstraße Nr. 1.

Gesucht werden fleißige Näherinnen
in der Fabrik von **P. Putzschke & Co.**,
Grimm. Straße Nr. 31.

Gesucht

wird sofort oder zum 1. Febr. ein ordnungsliebendes solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches sich gleichzeitig der gewissenhaften Wartung eines Kindes unterzieht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden große Windmühlenstraße Nr. 29, 2. Etage im Hintergebäude.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein vorzüglich ehrliches und reinliches Mädchen Neukirchhof Nr. 43.

Ein reinliches, fleißiges und williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein ganz zuverlässiges und nicht so junges Mädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern diente, zur Wartung eines Kindes, werden zum 1. Februar gesucht große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort wegen Krankheit ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Poststraße Nr. 7, parterre.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches im Kochen wohl erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird in einen Gasthof gesucht, sogleich oder zum 1. Februar. Zu erfragen Nr. 33, 1 Treppe, Ritterstraße.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich für Kinder und häusliche Arbeit eignet, Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1 im Hutgewölbe.

Gesucht werden mehrere Mädchen zum Nähen neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe hoch.

Ein junger Commis, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten bitte bei Herrn A. Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, niederzulegen.

Ein thätiger junger Mann, der 5 Jahre in einem bedeutenden Seiden-, Band- und Posamentir-Waaren-Geschäft servirt und in dieser Zeit 2 Jahre die Reisen für Schlessen, Sachsen und die Nieder-Lausitz besorgte, sucht Veränderung halber eine Reifestelle in einer ähnlichen Branche. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite und werden gef. Offerten unter Chiffre Z. & S. H 26 poste restante Magdeburg erbeten.

Ein Sohn rechtlicher, aber unbemittelter Aeltern hier sucht ein Unterkommen in einem hiesigen Detail-Geschäft als **Lehrling**. Gefälligen Nachfragen wird Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen entgegengesehen.

Ein junges bescheidenes Mädchen, nicht von hier, freundlich im Umgang und an Thätigkeit gewöhnt, so wie geübt in allen weiblichen Arbeiten, in der Küche und dem sonstigen Hauswesen, sucht eine freundliche Aufnahme in einer achtbaren Familie, wo sie der Hausfrau hülfreich an die Seite gehen kann. — Auf Gehalt macht sie keinen Anspruch, nur auf eine freundliche humane Behandlung, wogegen sie sich mit Liebe dem Interesse der Familie widmen und sich nach Kräften nützlich zu machen suchen wird. Geehrte Adr. werden erbeten unter „B. P. poste restante Leipzig“, worauf weitere Mittheilungen durch ihre Angehörigen erfolgen werden.

Ein gebildetes Mädchen, welches noch nicht hier gedient und gut kochen kann, auch nicht unerfahren im Nähen ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt Dienst. Gefällige Adresse bittet man unter „Dienstgesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. Febr. oder 1. März für Küche u. häusliche Arbeit einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten sich Neumarkt 5, 4 Tr. hoch zu bemühen.

Ein Mädchen vom Lande, welches als Amme gedient hat, sucht für den 1. oder 15. künftigen Monats ein anderweitiges Unterkommen hier als Kindermuhme.

Näheres zu erfragen Nicolaikirchhof Nr. 10.

Ein Mädchen von auswärts sucht unter den bescheidensten Ansprüchen einen Dienst als Kindermädchen; selbiges ist auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen Ritterstraße 35, 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Wirthschafterin im Milchwesen auf einem Rittergute. Schrötergäßchen Nr. 5.

Logisgesuch. Eine gebildete ältere Dame sucht eine unmeublirte Stube mit Schlafbehältniß zu Ostern zu beziehen gegen Pränumerandozahlung. Adressen unter S. P. H 4 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für eine anständige ruhige Familie zu Ostern eine angemessene Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird von einem pünctlich pränumerando zahlenden, alleinstehenden Manne von stiller Beschäftigung ein kleines Familienlogis, nicht Atermiethe und nicht über 30 Thlr., 1 oder 2 Tr., in der Stadt oder den nahen Grimm. u. Petersvorstädten. Offerten nimmt Herr Kaufmann E. F. Köhler, Dresdner Str., entgegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis d. J. ein Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör in der innern Grimma'schen Vorstadt.

Adressen beliebe man im Gewölbe der Herren Zuckschwerdt und Nylius, Petersstraße Nr. 1, abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres Familien-Logis in der Dresdener oder Marien-Vorstadt, wo möglich mit Garten. Adressen bittet man abzugeben Lauchaer Straße Nr. 10a, 2 Treppen.

Verpachtung

einer in guter Meslage befindlichen Restauration. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 13, 1 Treppe bei F. Schubert.

Vermietungen:

Ein Parterrelocal, als Comptoir passend, mit zwei trockenen Niederlagen auf geräumigem Hofe, in einer Hauptstraße der inneren Stadt, ist von Ostern d. J. an zu vermieten und kann, wenn es gewünscht wird, sogleich übergeben werden.

Auch ist daselbst eine große dritte Etage von Ostern an abzugeben. Zu erfragen Königsstraße Nr. 23, erste Etage, in den Stunden von 2 bis 5 Uhr.

Vermietung.

Die erste und zweite Etage in dem neu erbauten Gartengebäude, äußere Zeiger Straße Nr. 22e, zweites Haus rechts, jede von 4 Stuben mit allem Zubehör und Garten, sind jetzt bequem in Augenschein zu nehmen und vor Ostern noch zu beziehen.

Im **Lederhose** sind die zur Zeit als Wollböden benutzten Räume von Ostern l. J. an anderweit zu vermieten durch

Adv. **D. A. D. Schmidt**, Hainstraße Nr. 7.



In Nr. 8 im Schuhmachergäßchen ist die zweite Etage von Ostern ab für 150 Thaler jährl. Mietzins zu vermieten.

Näheres bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Ein kleines Familienlogis zu 40 Thlr. ist von Ostern ab zu vermieten Burgstraße Nr. 8.

Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-Logis zu 60 Thlr. und eins 4 Treppen hoch zu 48 Thlr. Neukirchhof Nr. 15, 2. Et.

Ein kleines Logis ist zu Ostern zu vermieten an ein oder zwei stille Leute Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Die dritte Etage Querstraße Nr. 28 (Ecke der Poststraße), bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern ab zu vermieten.

Zu vermieten ist l. Ostern die 3. Etage in Nr. 46 der Ritterstraße, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, und Näheres daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere Brühl 5, 1. Et.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst übrigen Zubehör.

Näheres Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven und sofort zu beziehen. Näheres Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen mit separatem Eingang und Hauschlüssel Grimm. Str. Nr. 21 im Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, separat mit Hauschlüssel, Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Eine kleine Stube ist zu vermieten, für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle, Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Schlafstube ist billig zu vermieten an ledige Herren Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Wegen plötzlicher Verlegung des früheren Abmiethers ist eine freundlich meublirte Stube sogleich zu beziehen Neumarkt 28, 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle; es kann auch zugleich die Kost mit abgelaufen werden, hohe Straße Nr. 2a, im Hintergebäude 2. Thür 2 Treppen bei Petermann.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Frauenzimmer große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

WIVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Brandbäckerei

empfehle alle Tage frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und div. Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet G. Sentschel.

In Stötteritz alle Tage frische Pfannkuchen. Schulze.

Gosenschenke zu Gutritsch. Heute ladet zu Fricandeaure, saurem Rinderbraten mit Klößen und verschiedenen anderen Speisen freundlichst ein Heinrich Fischer.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Mariabrunnen.

Um zahlreichen Besuch bittet M. Kraft.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frischer Wurst, Bratwurst mit Weinkraut nebst einem feinen Glas Lagerbier à 13 Pf. ergebenst ein Eumerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Weißes Roß, Brühl Nr. 22. Heute Schlachtfest, von früh halb 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet F. Göge.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Ischölkauer Bierstube von J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und einem ausgezeichneten Löpschen Lagerbier ergebenst ein. Morgen Plinsen.

Verloren wurde am 16. d. Mts. vom Hotel de Pologne bis in die Tuchhalle ein Porte-monnaie von rothem Zuchtenleder mit etwas Geld. Gegen Belohnung abzugeben in der Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen bei Bucherer.

Verloren wurde den 19. d. vom Markt bis zum Königsplatz 7 Ellen braunes Taffetband. Man bittet es gegen Belohnung im Geschäft des Herrn Adolph Hörißch gefälligst abzugeben.

Stehen gelassen wurde vor circa 8 Tagen ein grünseidener Schirm mit weißem Horngriff. Abzugeben gegen Belohnung im Sportergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

E. Starke.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen. G. Döhne.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zu verschiedenen Speisen, worunter Karpfen polnisch mit Weinkraut, ergebenst ein Fr. Scharlach.

Gosenthal.

Heute Schlachtfest. Zu Pfannkuchen, Gose ff., ladet ergebenst ein A. Vietge.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet A. Senfer.

Heute Schlachtfest bei C. G. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein D. D.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

Restauration von Steinbach,

Halle'sches Gäßchen, ladet heute früh zu Speckfuchen, Abends zu gefülltem Truthahn mit Weinkraut ergebenst ein.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

Verloren wurde am 18. d. M. am Theater beim Aussteigen aus dem Fiaker, in der Halle oder auf der Treppe ein Watist-Taschentuch, gez. Caroline N. mit der Nummer 37. Gegen Belohnung abzugeben Wasserkunst Nr. 10 im Garten.

Verloren wurde vorgestern Abend eine goldene Broche in Schlangenform von der Windmühlenstraße nach der Fleischergasse und von da nach dem Neumarkt bis zum silbernen Bär.

Man bittet, solche gegen gute Belohnung bei Herrn Rasch im deutschen Haus am Königsplatz abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde vorgestern während der Mittagsstunde in der Grimma'schen Straße ein Notizbuch mit 27 Thlr. Cassenbilletts. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben Neumarkt Nr. 21 parterre 5 Thlr. als Belohnung.

Eine weiße **Broche** von geschnittenem Elfenbein, Blumen darstellend, ist verloren worden, und bittet man, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 16 bei
Gustav Jacobi.

Öffentlicher Dank dem Herrn Stallmeister Bieler

für seine ersten Bemühungen, die Reitkunst hier wieder auf eine edle und anständige Weise zur Geltung zu bringen.

Bei der Vorstellung am Sonnabend Abend konnte man deutlich sehen, was der Unterricht und der unermüdete Eifer eines Mannes von wirklicher Sachkenntnis hervorrufen kann.

Die Vorstellung war exact, geschmackvoll arrangirt und in der schön decorirten, brillant erleuchteten Bahn war eine sehr zahlreiche, vornehme Damen-Gesellschaft versammelt.

Herrn **August Röhrig** gratulirt zum Geburtstag von ganzem Herzen
Alte Liebe rostet nicht! —

Es gratulirt Herrn **August Röhrig** zu seinem heutigen Wiegenfeste herzlich

M...e R...l.



Da bei dem morgen, Dienstag den 22. Januar, stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Balle für diesen Abend geschlossen.

C. Hoffmann.

Deutsche Gesellschaft. — 1/27 Uhr. Vortrag: Ueber Geistererscheinungen.

. Mehrfach geäußertem Wunsche zufolge wird Herr Dr. **G. A. Zahn** den über das von mir angefertigte **Planetarium** vorigen Freitag gehaltenen Vortrag heute Montag Abends von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr (in **Weiß's Restauration**) noch einmal wiederholen. Leipzig, den 21. Januar 1856.
David Richter.

Sämmtlichen Collegen

hierdurch zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres **Mothes** morgen Dienstag Nachmittags um 3 Uhr stattfinden wird.
Versammlungsort: **Hôtel de Russie.**

Der Vorstand des Advocatenvereins.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: **Braunkohl mit Rindfleisch.**

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Ambrosner, Kfm. aus Venig, Stadt London.
Baum, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Barth, Buchdrucker a. Greiz, u. d.
Blosfeld, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Biedermann, Del. a. Reichenbach, St. Berlin.
Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, St. Hamburg.
Böttger, Müller a. Halle, halber Mond.
Callot-Dreyer, Polizei-Präfect a. Paris, S. de Sav.
Dähne, Fabr. a. Brandenburg, halber Mond.
Elschick, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Fleisch, Kfm. a. Wien, und
Fleisch, Kfm. a. Neureuhenig, S. de Pologne.
Förster, Kfm. a. Schw. Gemünd, St. Nürnberg.
Groschwig, Buchh. a. Prenzlau, St. Hamburg.
Herrmann, Sietemstr. a. Bernburg, St. Köln.
Hofmann, Frau a. Nürnberg, Stadt Wien.
Kaisch, Kofh. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Kaul, Kofh. a. Emschob, Stadt Wien.
v. Reich, Leutn. a. Danzig, und
Kaufmann, Kfm. a. Venig, Stadt London.

Koch, Kfm. aus Prag, und
Kunze, Adv. a. Zwickau, Palmbaum.
Kipitoff, Handlungsreisender a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Lohkamp, Kfm. a. Köln, und
Laurent, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Lami, Fabrikbes. a. Rottendorf, Palmbaum.
Ludwig, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Mayer, Kfm. a. Schottenfeld, Hotel de Pologne.
Meister, Kfm. aus Stolzenberg, St. Berlin.
Müller, Kfm. a. Großenhain, Stadt Köln.
Mandl, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
Menin, Kfm. a. Berlin, und
Müller, Consul u. Kfm. a. Petersburg, S. de Sav.
Nau, Poststr. a. Hofweil, Stadt London.
Neyer, Waler a. Erfurt, Palmbaum.
Oppler, Kfm. a. Venig, Stadt London.
Oehrig, Del. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Peitz, Leutn. a. Berna, Hotel de Pologne.

Panzer, Mühlbauer aus Prag, und
Pallin, Kfm. a. Sommerhausen, schwarzes Kreuz.
Pol, Obef. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Ringelhardt, Kfm. a. Maudeburg, St. Hamburg.
Richter, Kfm. a. Köck, Stadt Dresden.
Röhser, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Rübel, Del. a. Schrapplau, halber Mond.
Roch, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
Stölzel, Kfm. a. Giebstock, Stadt Wien.
Sander, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Sahlmann, Kfm. a. Burghörsch, und
Schumann, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Schmitt, Registrator a. Sayda, St. Nürnberg.
Schubert, Leutn. a. Grimma, und
Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Scheidemann, Del. a. Eupitz, goldne Sonne.
Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere.
v. Schönfeld, Landrath a. Köbnitz, und
Stern, Offic. a. Wien, Palmbaum.
Weiß, Kfm. a. Plauen, Stadt London.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Samuel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.

Am 19. Januar 1856 früh 1/21 Uhr verschied sanft zu Leipzig unser theurer Gatte, Vater und Großvater, Advocat Dr. jur. **August Ludwig Mothes.**

Die trauernde Familie.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft und ruhig mein geliebter Bruder **Christoph Feld**, was ich Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

Leipzig, den 20. Januar 1856.

G. S. Feld.

Am 18. dieses Monats entschlief nach kurzem aber schwerem Krankenlager mein innigst geliebter Vater, **Johann Gottlieb Kanig** aus Volkmarisdorf, in einem Alter von 71 Jahren 2 Monaten.

Wer diesen edlen und thätigen Mann kannte, wird mir die Bitte um stilles Beileid nicht versagen.

Volkmarisdorf, den 20. Januar 1856.

Eduard Kanig.

Für die mir bei dem Tode meiner unvergesslichen braven Frau so vielfach gewordenen Beweise tröstender Theilnahme sage ich hiermit tiefgerührt meinen innigsten Dank. Möge der Allmächtige Sie vor ähnlichem Verlust auf lange Zeit verschonen.

Leipzig, den 20. Januar 1856.

Carl Hausknecht.